

Wer hätte das gedacht?

Da gibt es einen Mann auf der Welt, der sich nicht zu schade ist, sich unserer Probleme anzunehmen. Nicht nur dass er uns vor dem Horrorszenario bewahrt hat, uns alle in Zukunft einem Manifest zur Diktatur der Natur (Kyoto-Protokoll) unterwerfen zu müssen. Nein, dieser Haudegen bemüht sich sogar an den entlegensten Orten dieser Welt, um unser Recht auf individuelle Mobilität und Bleifuss-Mentalität.

Wir haben es nämlich verdient, nach all dem was unser Vorfahren für UNS geleistet haben, mal so richtig auf die Kacke zu hauen!

Und wenn das einmal nicht auf Anhieb klappt, probiert er's halt mit seiner eigenen Art von Diplomatie. Nicht der gerissenste KP Chef hätte den Schneit dazu, seinem Volk so was von die Wahrheit zu sagen, dass es für seine wohlverdiente freiheitlich-wirtschaftliche Grundordnung, die uns doch allen so viel gebracht hat, einsteht, noch und nöcher.

Da ist es ja auch verständlich wenn er mal hier und da, hart durchgreifen muss. Ich würde auch Holland angreifen, wenn einer meiner zahlreichen Soldaten vorm internationalen Strafgerichtshof angeklagt wäre. Ist ja sowieso alles nur pillepalle mit dem Recht und so, solange hier kein ‚enduring freedom‘ herrscht, rühr ich keinen Finger für Demokratiefanatiker und Linksfaschisten. Basta!

Er setzt sich dafür ein, die Ökonomie der Verwertbarkeit, die uns allen unermesslichen Wohlstand bringt und uns auf Lebzeiten vor allem Bösen bewahren wird, auf der ganzen Welt zu verbreiten.

Nicht weil er sich oder seine Familie retten will, NEIN, er tut das für uns. Wie ein zutraulicher kleiner, süüüüber Hund mit großem Kopf, großen Augen und einer zuzzipfuzzie kleinen Stupsnase, der einen vorbeifahrenden Lastwagen mit einer solchen Inbrunst anbellt, das dabei die Pulsadern auf seiner Stirn sichtbar werden, nur weil er ihn für eine p o t e n t i e l l e G e f a h r hält.

Da ist es doch auch nicht verwunderlich, wenn Herr Schröder, der sowieso nur gewählt wurde, weil er so eine zuzzipfuzzie kleine Stupsnase hat, für unser aller Wohlergehen mit Herrn Bush einen Napf Schappie essen geht.

Dieser Mann, der sich Tag für Tag im Fernsehen, im Radio, im Internet, in Zeitungen, auf der Strasse und sogar in der untersten Schublade veralbern lassen muss, verdient von uns eine respektlose Solidari, Äh, Respekt und uneingeschränkte Solidarität.

Und deswegen sagen wir:

Hooray für Bush

Hooray für unsern zuzzeliggen Schröder

Hooray auch für die ganzen anderen Saubermänner

Hooray auch für die Sauberfrauen

Hooray für den Krieg

Hooray für die Sicherheit

Hooray für die Wirtschaft

Hooray für unsere Medien

Und ein dreifach donnerndes

Hooray für den Weltstaat

Howdy, Leute

